

Konzeption

Pädagogisches Konzept zum GTA an der OS Markranstädt

Sozialraumanalyse:

Die Stadt Markranstädt liegt in Sachsen, südwestlich von Leipzig. Erstmals wurde sie 993 urkundlich erwähnt. Hier leben ca. 15.500 Einwohner in 17 Ortsteilen der Stadt.

Man erreicht uns per Zugverbindung oder per Bus.

Die Schule befindet sich im Zentrum der Stadt. Oberschule und Gymnasium bilden einen Schulkomplex.

Zur Oberschule gehören 17 Unterrichtsräume, 6 Fachkabinette und 1 Ganztagsbetreuungszimmer.

Wir nutzen zahlreiche Sportstätten der Stadt Markranstädt wie die Stadthalle, das Sportcenter, das Stadion am Bad, das Freibad und den Sportplatz Südstraße.

Unsere Oberschule ist für viele Eltern und ihre Kinder der wichtigste Schulstandort. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über umliegende Ortschaften wie Miltitz, Rückmarsdorf, Dölzig und auch Leipzig.

Deshalb sind viele Schüler auf den Schülertransport bzw. öffentlichen Nahverkehr angewiesen.

Die Eltern entscheiden sich für unsere Schule, weil sie sich von der Qualität unserer Arbeit überzeugt haben.

Unsere Arbeitsschwerpunkte:

1. Erhöhung der Unterrichtsqualität
2. Verbesserung des Schulklimas
3. Ganztagsangebote
4. Berufsorientierung und Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt
5. kontinuierliche Lehrerfortbildung

Die wesentlichen Inhalte in unserem Schulprogramm mit dem Leitbild „sozial- zukunftsorientiert – erfolgreich“ überzeugen in der Öffentlichkeit.

In den letzten Jahren haben wir unsere Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Interesse unserer Schüler erweitert.

In Puncto Schulübergänge und Lerninhalte laufen gemeinsame Veranstaltungen mit dem Gymnasium Markranstädt, den Grundschulen Markranstädt: Markranstädt, Großlehna und Kulkwitz.

Zur Berufsorientierung pflegen wir Kooperationen mit dem Technologiezentrum der Handwerkskammer Leipzig in Borsdorf.

Es besuchen rund 550 Schüler die Oberschule. Rund 70 % der Schüler der 7. – 10. Klassen streben den Realschulabschluss an. 25 % der Schüler werden im Hauptschulbildungsgang unterrichtet.

Das soziale Gefüge der Schülerschaft ist sehr vielfältig. Ein beachtlicher Teil der Schüler kommt ohne Frühstück und hat soziale Probleme.

Für diese Schüler ist die Schule ein wichtiger Lebensraum. Die Arbeit der Sozialarbeiter und das GTA sind – neben Methoden- und Sozialtraining im Rahmen des Unterrichtes – wichtige Eckpfeiler, um soziale Unterschiede abzufedern. Außerdem werden das Zusammengehörigkeitsgefühl und der Gemeinschaftssinn gestärkt. Auffälligen Schülern werden innerhalb des zusätzlichen Sozialkompetenztrainings Möglichkeiten zur Verhaltensänderung gegeben.

Ziele für den Antragszeitraum:

Unser Schulprogramm steht unter dem Logo „sozial, zukunftsorientiert und erfolgreich“, das heißt, unsere Säulen sind die Erhöhung der Unterrichtsqualität mit offenen Unterrichtsformen, die Verbesserung des Schulklimas durch Regeltraining und Teamarbeit in den Klassen, um mit einem erfolgreichen Schulabschluss die Schule verlassen zu können, teamfähig und lebensstüchtig zu sein.

Schwerpunkte der Unterrichtsverbesserung:

- Methodentraining ab Klassenstufe 5
- Training von Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstkontrolle
- gewaltfreies Lösen von Problemen
- Abbau von Lerndefiziten, Lese-Rechtschreib-Schwächen und sozial-emotionalen Störungen
- Talentförderung und Angebote zu sportlicher Betätigung

Im GTA-Bereich wollen wir weiter mit bewährten Partnern arbeiten sowie das GTA-Angebot qualitativ ausbauen und weiterentwickeln. Der Zeitrahmen umfasst 5 Tage in der Woche bis maximal 15:10 Uhr.

Ein besonderer Schwerpunkt des GTA ist die adäquate Förderung einzelner Schüler und Schülerinnen, die nicht von den erzieherischen, zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängig ist. Damit kann auf Begabungen, besondere Fähigkeiten und Talente eingegangen werden. Nach Fächern getrennt stattfindende Fördermaßnahmen bieten gute Möglichkeiten, differenziert Lerndefizite auszugleichen und leistungsstärkere Schüler und Schülerinnen zu fördern. Zusätzlich soll auch eine gezielte Förderung für Schüler mit individuellen Defiziten, ausgeprägtem Bewegungsmangel sowie ein Konzentrationstraining in das GTA-Konzept eingebunden werden.

Die Unterstützung der schriftlichen Hausaufgabenanfertigung an drei Tagen, verbunden mit entsprechenden Übungsmöglichkeiten, stellt einen wichtigen Aspekt des GTA dar.

Als leistungsdifferenzierte unterrichtsergänzende Lernangebote bieten wir an unserer Schule vielfältigste Kurse zur Unterstützung leistungsschwacher, besonders leistungsstarker und besonders begabter Schüler an.

Unser individuelles Sozialkompetenztraining soll auffälligen Schülern die Möglichkeit geben, das eigene Verhalten zu reflektieren und sich bessere Handlungsmöglichkeiten anzueignen.

Durch eine große Auswahl an Freizeitangeboten wollen wir die Interessen der Schüler in Erfahrung bringen, fördern und gleichzeitig neue Freizeitinteressen wecken.

Eine längere Mittagspause ist in den Schulalltag integriert, um in Ruhe und guter Atmosphäre das Mittagessen im Speiseraum der Schule einzunehmen und sich vom Lernen zu erholen. Angebote der „bewegten Pause“ können für die aktive Erholung genutzt werden.

Bezug zum Schulprogramm:

Die Profilierung als Schule mit einem umfassenden Ganztagsangebot ist ein erklärtes Ziel unseres Schulprogrammes.

Das GTA trägt zur Verbesserung der Unterrichtsqualität bei, weil Schülerförderung im Mittelpunkt der Arbeit steht.

Elternideen und -wünsche werden bei der Gestaltung des GTA-Angebotes berücksichtigt und das Ganztagskonzept wird in der Schulkonferenz vorgestellt und beschlossen.

In Elternabenden der 4. Klassen, zum ersten Informationse Elternabend zur Aufnahme in die Oberschule stellen wir den Eltern unser Ganztagsangebot vor.

Natürlich werben wir neben unserer Eingliederungsphase in die Oberschule zum „Tag der offenen Tür“, auf unserer Schulhomepage und durch Elternbriefe für unser GTA. Für die Schüler der Klassenstufe 5 finden zu Beginn des Schuljahres "Schnupperwochen" zum GTA statt.

Die Eltern- und Schülerbefragungen zum GTA geben uns neue Impulse. Die Lehrer, die Sozialarbeiter und die außerschulischen Kursleiter bringen in Beratungen ihre Vorstellungen, Wünsche und kritischen Hinweise zum GTA ein. So arbeiten wir ständig daran, den Entwicklungsprozess zu begleiten und auszuwerten.

Begründung der Schwerpunktsetzung:

Die Schüler unserer Schule kommen mit sehr unterschiedlichem Ausgangsniveau in den schulischen Leistungen und der Einhaltung von Verhaltensnormen zu uns, wobei zunehmend Defizite festzustellen sind.

Deswegen schaffen die GTA – Kurse wichtige zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten, die auch zum Ausgleich sozial bedingter Rückstände und Unterschiede genutzt werden sollen.

Auch die Schaffung von Entfaltungsmöglichkeiten für Begabungen und Talente ist eines unserer Hauptanliegen.

Zu Beginn des Schuljahres wählen die Schüler und Eltern aus, in welchem Kurs die Kinder/Jugendlichen teilnehmen wollen.

Mit der Auswahl des Kurses verpflichten sich die Schüler zur Teilnahme für ein Schuljahr.

Schüler mit ausgeprägten Interessen, Begabungen und Talenten oder Förderbedarf können aus einem breiten Angebot aus musischen, künstlerischen, sprachlichen, sportlichen und naturwissenschaftlichen Gebieten wählen. Die Schüler können besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten erlangen, können ihren Interessen nachgehen und sich entfalten. Die Durchführung dieser Freizeitangebote kann durch qualifizierte Honorarkräfte gewährleistet werden.

Die Arbeitsgemeinschaften werden von den Schülern sehr stark frequentiert und sind fest in den Angebotskatalog des GTA verankert.

Ein weiteres Gebiet der Verbesserung der schulischen Entwicklung der Kinder ergibt sich in der differenzierten Hausaufgabenbetreuung.

Die Schüler werden auch auf sozial-emotionalem Gebiet gefördert, um das Sozialverhalten und somit das Schulklima positiv zu beeinflussen und damit zu verbessern.

Ausgangspunkt für die Zusammenstellung der Freizeitangebote und Arbeitsgemeinschaften bildet das Ergebnis einer Umfrage unter den Schülern am Ende des Evaluationszeitraumes.

Dabei sollen bereits erfolgreich durchgeführte Angebote fortgesetzt werden, welche die Lern- und Lebenserfahrungen sowie die Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler nachhaltig positiv bereichern. Insbesondere liegt uns hier die weitere Verbesserung des Schulklimas am Herzen, was in unterrichtsergänzenden Angeboten besonders effektiv thematisiert werden kann.

Alle geplanten Angebote gehen über den Lehrplan hinaus, indem sie Themen unter einem anderen/neuen Blickwinkel beleuchten, durch eine andere Gruppengestaltung und z.B. erlebnispädagogische Methoden intensivere Zusammenarbeit ermöglichen.

Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:

An unserer Schule ist eine **offene Organisationsform des Ganztagsangebotes** etabliert. Die Angebote liegen überwiegend im Anschluss an den Unterricht und sind für die Schüler offen zu wählen. Der gesamte Ablauf der Tage mit Ganztagsangebot wird durch die Schulleitung organisatorisch fest geplant. Die Honorarkräfte sind durch die Stadt, die Schulleitung und die Teamgruppe vertraglich gebunden. Die Teamgruppe managt das Ganztagsangebot.

Rhythmisierung:

Der Unterricht beginnt um 7:40 Uhr für alle Schüler der Oberschule. In den ersten beiden Lerneinheiten werden Phasen des intensiven Lernens mit Phasen der Erholung bzw. Entspannung geplant. Danach findet die erste Hofpause zum Frühstück statt.

Darauf folgen bis zur Mittagspause von 30 Minuten zwei Unterrichtsstunden von 45 Minuten. Nach der längeren Mittagspause geht es mit zwei Unterrichtsstunden von je 45 Minuten weiter. Während der Mittagspause haben die Schüler Gelegenheit, sich sportlich spielerisch an der frischen Luft zu betätigen und unsere Angebote zur bewegten Pause zu nutzen.

Die Ganztagsangebote liegen vorwiegend im Nachmittagsbereich und enden spätestens um 15:10 Uhr, da viele unserer Schüler auf den Bus angewiesen sind.

Schulkonferenzbeschluss vom 03.06.2024
gültig bis 31.07.2025